

Gemeinde Quarnbek
Sozial- und Kulturausschuss

Protokoll der Sitzung des Sozialausschusses am 11.05.2015 um 19:30h

Ort: Multifunktionsgebäude, Mönkbergseck 25, Strohnbrück

Vor Eintritt der Tagesordnung wird TOP 4 Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes gestrichen – die nachfolgenden TOPs verschieben sich entsprechend. Neu aufgenommen wird als TOP 6 die Bestätigung des nicht-öffentlichen Protokolls, TOP 5 und nachfolgende TOPs werden nicht-öffentlich behandelt.

Anwesend:

Carsten Bock, Vorsitzender, GV
Melissa Kahlau, GV
Birgit Rathje, GV
Corinna Kistenmacher, bgl. Mitglied,
Katrin Schöps, bgl. Mitglied, fehlt entschuldigt
Cedric Boudin, GV, (ab ca. 19:40h)

Weitere Gäste:

Horst Kay, GV
Wolfgang Gradert, GV
Klaus Langer, BGM, ab ca. 19:50h
Hr. Müller, Presse
Gunda Niemann, GV
Johan Schirren, GV
1 weitere Person (bis ca. 20h)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Carsten Bock begrüßt die TeilnehmerInnen und eröffnet die Sitzung.
Zur Sitzung wurde mit verkürzter Ladungsfrist eingeladen, der Ausschuss ist vollzählig und beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde vor Eintritt in dieselbe im einen TOP ergänzt, ein TOP wurde gestrichen.

Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

TOP 2 Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers

Corinna Kistenmacher erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls vom 02.12.2014

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne weitere Änderungen bestätigt. .
2 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen.

TOP 4 Anpassung der KiGa-Gebühren für das KiGa-Jahr 2015/2016)

Die Auswertung des Amtes Achterwehr ergibt, dass die Kosen für 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 6-7% gestiegen sind. Die aktuellen Zahlen für 2015 liegen erst nach dem Jahresende vor. Sie bereits verhandelte Tarifierhöhung für 2015 ist in diesen Kalkulationen bereits berücksichtigt.

Für eine mögliche Gebührenerhöhung können – wie vom Amt in den dem Ausschuss vorliegenden Unterlagen dargelegt – zwei unterschiedliche Rechenwege gewählt werden. Der KiGa-Beirat würde bevorzugen, dass die Gebühren in 2014 unverändert bleiben und würde bei einer etwaigen Gebührenerhöhung bevorzugen, dass die Stundensätze erst gerundet und dann mit der entsprechenden Stundenzahl multipliziert werden. Das Amt Achterwehr empfiehlt eine Gebührenerhöhung zu dieser Variante, der Sozialausschuss ebenfalls.

Die letzte Gebührenerhöhung wurde im Sommer 2013 durchgeführt, der Anteil der Eltern an den KiGa-Gebühren beträgt (Stand April 2015) momentan 28,16%. Es wird vorgeschlagen, den aktuellen bzw. neuen Elternanteil auf der Gebührenübersicht des Kindergartens mit auszuweisen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Betreuungssätze für Kinder über 3 Jahren auf 29€/h und für Kinder unter 3 Jahren auf 46€/h entsprechend der vorliegenden Tabelle von Herrn Wolfeil ab dem 01.08.2015 zu erhöhen.

5 Ja-Stimmen => einstimmig.

TOP 5 Entscheidung über die befristete oder unbefristete Verlängerung von Erzieherinnenstellen

Von derzeit 17 Angestellten im Kindergarten laufen 4 Verträge in 2015 und 2016 aus, eine Angestellte geht in den Ruhestand, damit ist bei drei Verträgen eine Entscheidung über eine befristete oder unbefristete Verlängerung zu treffen.

Da die Kindergartenleitung aufgrund des Streiks nicht an der Ausschusssitzung teilnimmt, können verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder zur aktuellen und zukünftig geplanten Auslastung des Kindergartens sowie dem aktuellen Stand des Überstundenabbaus etc. nicht beantwortet werden.

Der Ausschuss berät die Vertragsverlängerungen und Stundenaufstockungen für die einzelnen Mitarbeiterinnen im nicht-öffentlichen Teil.

Beschluss:

Eine Beratung über die befristete oder unbefristete Verlängerung der Verträge wird auf Herbst 2015 verschoben, die Kindergartenleitung wird gebeten, bis dahin ein entsprechendes Konzept dem Sozialausschuss vorzulegen – idealerweise in EXCEL. Dieses ist dann in der weiteren Beschlussfassung zu berücksichtigen.

5 Ja-Stimmen => einstimmig.

TOP 6 Verschiedenes

Alle Angestellten des Kindergartens streiken seit Freitag, dem 08.05. – der Streik soll unbefristet sein, zunächst bis zum 22.0.5, ggf. aber auch bis zu den Sommerferien.

2 Mütter haben sich in Eigeninitiative bereit erklärt, eine Notbetreuung zu übernehmen. Diese kann mangels Lizenzen jedoch nicht im Kindergarten selbst stattfinden. Auf Nachfrage antwortet der BGM, dass die Eltern nicht versichert seien.

(Carsten Bock)

(Corinna Kistenmacher)